

offene buchst-einführg. mit löwenzahn*pusteblume?

Beitrag von „silke111“ vom 18. August 2010 11:27

hallo,

gibt es hier jemanden, der in kl. 1 mit löwenzahn und pusteblume arbeitet, also die arbeitshefte teil a und b angeschafft hat (für jedes kind) und dann trotzdem offen arbeitet, also die perforierten seiten herausgelöst hat oder den kids das ah freigestellt hat?

ich schwanke noch, ob alle kinder parallel einen buchstaben der woche lernen, dazu alle die passenden seiten im arbeitsheft erledigen und die fitten eben noch zusatzmaterial bekommen...

vorteil: die schwereren arbeitsaufträge im arbeitsheft werden allen kids gleichzeitig erklärt. jeder buchstsabe wird in einer einföhrung von allen in der richtigen schreibrichtung gelernt, nachgespurt usw.

(ob deswegen mehr kinder die richtige schreibrichtung lernen, weiß ich auch nicht sicher)

wenn wir parallel dazu im lesebuch die passenden geschichten durchnehmen, passen dazu natürlich auch immer die schreibanlassbilder aus dem arbeitsheft.

oder ich führe die ersten 3-5 buchstaben mit allen ein und danach dürfen sie selbst entscheiden, welchen buchstaben sie nun lernen und sich die zuvor von mir ausgelösten seiten des arbeitsheftes nehmen und bearbeiten...

vorteil: sie arbeiten in individuellem tempo und suchen sich die buchstaben aus, die sie interessieren.

nachteil: meiner meinung nach kommen sehr viele verschiedene,, für nicht lesende kids nicht leicht zu erschließende arbeitsaufträge hinzu. d.h. kann also in einer buchstabenstunde dazu führen, dass 5 oder mehr kinder gleichzeitig nicht wissen, wie es nun geht...

sehr langsame kinder muss ich sehr gut im blick habe, damit sie nicht nach mehreren monaten erst 5 buchstaben erarbeitet haben, während die fitten schon mit dem halben lehrgang durch sind 😊

also, ich würde mich einfach freuen, wenn ihr berichtet, wie ihr vorgeht und wenn sogar einige berichten, wie sie es konkret mit diesem lehrwerk handhaben 😊

Ig
silke

Beitrag von „Elaine“ vom 18. August 2010 14:57

gelöscht

Beitrag von „kaeferchen“ vom 18. August 2010 16:23

Ich habe nur im Referendariat hierzu hospitiert: Viele Übungen haben die Kinder selbst nach mehrmaligen Erklärungen nur schwer verstanden. Da der Lehrgang aufeinander aufbaut, werden die Übungen schwerer und das Lesen von Wörtern wird immer mehr vorausgesetzt. Daher denke ich, dass es nur schwer möglich ist, so offen zu arbeiten, dass die Kinder sich ihre Buchstaben aussuchen und dann die passenden Seiten bearbeiten.

Evtl. könntest du die Kinder ja die Buchstaben in der vorgegebenen Reihenfolge in ihrem Tempo selbstständig bearbeiten lassen.

Beitrag von „wassersprung“ vom 18. August 2010 17:57

Ich habe im 1. Schuljahr damit gearbeitet und finde ebenfalls , dass die Aufgaben teilweise schwer verständlich sind, so dass du viel Zeit aufwenden musst, um einzelnen Kindern die Aufgaben zu erklären.

Es wiederholen sich zwar ein paar Aufgabenformate, insgesamt fand ich es aber doch teilweise ziemlich verwirrend.

Ich habe es eigentlich so gemacht, dass wir parallel einen Buchstaben gelernt haben und dann jeder sich in seinem Tempo diesen Buchstaben erarbeiten konnte und die Übungen dazu gemacht hat. Es gibt auch noch einige zusätzliche Kopiervorlagen auf einer CD-Rom, das haben ich dann noch als Zusatzfutter angeboten. Oder eben weitere freie Schreibanlässe.

Mich würde aber auch interessieren, ob jemand ganz frei mit dem Werk gearbeitet hat.

Beitrag von „Britta“ vom 18. August 2010 18:28

Ich habe schon einmal gleichschrittig nach dem Werk gearbeitet, diesmal will ich es auch so machen wie Wassersprung: Parallel mit dem Buchstaben anfangen, dann die Übungen dazu aber freigeben. Ich bin eigentlich gar nicht so glücklich mit dem Werk, aber die Parallelkollegin wollte es gern. Irgendwo muss man Kompromisse schließen und so haben wir uns halt

geeinigt...

Beitrag von „silke111“ vom 18. August 2010 18:46

danke schon mal für eure berichte! 😊

ich habe das werk, nachdem ich vorher mit tinto gearbeitet habe, ganz bewusst zum 2. mal gewählt, weil die kids mi und mo und die anderen tiere lieben und sie damit von anfang an so tolle schreibideen entwickeln 😊

und weil sich so viele fächerübergreifende ideen anbieten.

eigentlich sehe ich den nachteil "nur" in den teils schwierigen aufträgen im arbeitsheft...

wobei sie bisher in keinem, auch nicht von tinto, immer selbsterklären sind 😊

vielleicht mache ich es ähnlich wie wassersprung und britte:

zuerst starte ich mit ausgiebigen übungen zur anlautuhr und zu anlauten überhaupt. dazu

nehme ich viel material von der cd und aus den heften "vorkurs" und "schreibwerkstatt".

dann führe ich regelmäßig einen buchstaben ein, dazu gibt es dann auch hausaufgaben.

und während einer woche haben die kids ca. 2-3 stunden oder täglich 20-30 minuten zeit, um im buchstabenheft weiterzuarbeiten, so dass die durchschnittlich schnellen schüler in dem tempo 1-2 buchstaben pro woche, also die entspr. seiten, schaffen müssten. die schnellen bekommen zusatzfutter und den sehr langsamem oder schwachen streiche ich im zweifelsfall mal due zeitaufwändigen bastelseiten 😊

alternativ könnte ich auch alle seiten aus dem ah heraustrennen und alle bearbeiten immer zuerst die leichtere seite jeden buchstabens und die bastel- oder anderweitig schwerere seite bekommen nur einige kids?!

muss noch überlegen 😊

danke schon mal!

Beitrag von „Pet“ vom 18. August 2010 21:24

Also ich kenne es seit der Erstausgabe 99 und arbeite jetzt zum ersten Mal damit. Vorher hatte ich es nur im Ref gesehen und da wurde es als die Neuerung angepriesen, weil es halt mit die erste Kombi von Fibel und Anlauttabelle war.

Ich schließe mich meinen Vorrednern an, was die ÜBungen angeht. Allerdings hatte ich das letzte Mal mit "Lollipop" gearbeitet und da fanden die Kollegin und ich das AH extrem schwer. Ich kann mich noch dunkel daran erinnern, viele Seiten auf Folie kopiert zu haben, um sie den Kindern zu erklären.

Im Moment arbeite ich viel mit der Anlauttabelle, ab nächster Woche werde ich dann mit dem Buchstaben und dem AH beginnen und parallel mit der Tabelle arbeiten.

Ich nehme an, dass der Stoffplan des Verlags zum Werk bekannt ist, ansonsten hier die Adresse. Ich habe mir vorgenommen, mich daran zu orientieren.

http://www.schroedel.de/grundschule/de...ad_synopsen.xtp

(Bezieht sich auf die neue Ausgabe, die Buchstaben sind nach meiner ersten Sicht aber gleich)

LG

Pet

Beitrag von „silke111“ vom 19. August 2010 16:13

[Pet](#): d.h. du richtest dich im großen und ganzen an die zeitlichen und inhaltl. angaben und materialvorschläge, die in der synopse wochenweise empfohlen sind?
und die kids arbeitet dann, bis auf zusatzmaterial, weitgehend konform und weniger individuell/offen, oder?
wertungsfrei gemeint 

Beitrag von „Pet“ vom 20. August 2010 21:54

siehe PN!